

# Wiesbadener

# Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 233.

Freitag den 4. October

1867.

## Einladung zum Abonnement

auf das

# Wiesbadener Tagblatt

(Organ des Königl. Verwaltungs-Amts.)

pro IV. Quartal 1867.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Durch die vom 1. October an zur Erhebung kommende Zeitungsstempelsteuer sind wir genöthigt, den Preis zu erhöhen. Um jedoch auch fernerhin eine große Verbreitung des Tagblatts zu ermöglichen, stellen wir den 1/4-jährigen Abonnementspreis auf

**nur 35 Kreuzer**

und die Insertionsgebühren in gewöhnlicher Schrift per Zeile auf 4 fr. Inseraten, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. October l. J. beginnende IV. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

Auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht.

Durch die Post bezogen, beträgt der Abonnementspreis, innerhalb des Preussischen Staatsgebiets 38 Kreuzer pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer; außerhalb Preußen (Hessen etc.) 35 Kreuzer.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Die Statistik der Erndte-Erträge pro 1867 betr.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, mit den Feldgerichten wegen Aufstellung der Erndte-Erträge pro 1867 nach Maßgabe des Vollzugs der Erndte die entsprechenden Notizen zu sammeln, und das ihnen direct zugehende Formular in vorgeschriebener Weise auszufüllen und bis zum Schlusse dieses Monats vorzulegen.

Gleichzeitig ersuche ich dieselben, bei Zusammenstellung der Erndte-Erträge folgende Vorschriften zu beachten:

1) In denjenigen Gemeinden, in welchen reine Brache vorkommt, ist



die Größe derselben auf der zweiten Seite des Formulars in den Bemerkungen anzugeben, oder zu erwähnen, daß solche nicht vorhanden sei.

- 2) Da sich ergeben hat, daß in einigen Gemeinden die Erdkohltrabe in ausgedehntem Maße gebaut wird, so ist solche von der Rübe und Dickwurz zu trennen und als eigene Rubrik zwischen Rüben und Weißkraut einzuschalten.
- 3) Rückfichtlich der Wicke und des Klees bleibt die Anordnung bestehen, daß in Spalte 2 die gesammte, damit bestellte Fläche anzugeben ist, dagegen ist in Spalte 6 hinzuzufügen, wie viele Morgen etwa als Grünfutter benutzt worden sind.
- 4) Beilein und Hanf ist in Spalte 5 nicht, wie es vielfach geschehen, der Flachsstengel, sondern das reine Product, die Flachs- oder Hanffaser, in Anrechnung zu bringen.

Wiesbaden, den 3. October 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Naht.

Die anderweite Verpachtung der dem Landessteuereiscus zustehenden Grundflächen betreffend.

Die von Martini 1861 bis dahin 1867 an Jonas Weil dahier verpachtete Grundfläche der alten Viebrücker Chaussee in hiesiger Gemarkung ad 55 Ruthen 60 Schuh wird

Dienstag den 8. l. M. Vormittags 9 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde auf weitere 6 Jahre anderweit verpachtet werden.

Die Herren Bürgermeister der zunächst gelegenen Gemeinden werden ersucht, dies in ihrer Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 1. October 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Naht.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des David Franke aus Cassel ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Königl. Amts Gericht.

Wiesbaden, den 7. September 1867.

Snell.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters Peter Ernst von Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 15. October l. J. Morgens 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Königl. Amtsgericht.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Snell.

### Bekanntmachung.

Montag den 7. October l. J. Morgens 11 Uhr wird die Lieferung der Kartoffeln für die diesseitige Anstalt öffentlich an den Wenigstfordernden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle vergeben.

Wiesbaden, den 25. September 1867.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.



### Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1868, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission bis zum 7. October l. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October l. J. Morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr die Lieferung des Bettstrohes für das hiesige Civil-Hospital pro 1868 auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 21. September 1867.

J. B. Zippelius.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission werden die Knochenabfälle und das Gespül aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1868 Montag den 7. October l. J. Morgens 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October l. J. Morgens 11 Uhr die Lieferung von 8 Klafter Buchenscheitholz und 300 Stück buchene Pländerwellen für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

### Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der Schlachthauspeicher dahier auf weitere drei Jahre in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 2. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Zufolge feldgerichtlichen Beschlusses wird das gesetzliche Verbot, während der Saatzeit die Tauben nicht ausfliegen zu lassen, in Erinnerung gebracht und sind die Taubenschläge bei 3 fl. Strafe bis zum 15. November d. J. geschlossen zu halten.

Zugleich werden die Eigenthümer von sonstigem Geflügel darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei Vermeidung von gleicher Strafe solches zurückzuhalten haben, damit von demselben in Gärten und Feldern Anderer kein Schaden geschehe.

Wiesbaden, den 2. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16392

Coulin.

Kapellenstraße 6 sind zwei Gremitageöfen zu verkaufen.

16682

Bahnhofstraße 10 stehen 6 gute Vorfenster billig zu verkaufen.

16686

Im Felsenkeller, Taunusstraße 12, sind mehrere Fässer: halbe Stück, Dhm, Achtel &c. gegen baare Zahlung aus der Hand zu verkaufen.

16684



## N o t i z e n.

Heute Freitag den 4. October, Vormittags 8 Uhr:  
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurrenzmasse des Zimmermanns Georg Wille dahier, bei Königl. Amtsgericht. (S. Tgbl. 223.)

Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen ic. des Herrn W. Reich, Römerberg 18. (S. Tgbl. 232.)

Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Versteigerung von Domanial-Weinvorräthen aus der Erndte von 1866, aus den Gemarkungen von Rüdelsheim, Eibingen und Asmannshausen, zu Rüdelsheim. (S. Tgbl. 223.)

Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung von Fässern des Herrn J. Siebermann, im Gasthause „zum Schützenhose“ zu Diebrich. (S. Tgbl. 230.)

**Neuen Bamberger Meerrettig und Knoblauch**  
16687 empfiehlt **Julius Prätorius**, Kirchgasse 26.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
**Carl Brühl**, Damenkleidermacher, kl. Burgstraße 4,  
empfiehlt sich zur bevorstehenden Herbst-Saison im Anfertigen von Damenkleidern, Paletots, Jacken ic., unter Zusicherung guter, schneller und billigster Bedienung.  
1544

Ein sehr reich assortirtes Lager in  
**Jacken, Damen- und Kinder-Mäntel**  
für Herbst und Winter zu erstaunend billigen Preisen empfiehlt  
**L. H. Reisenberg**. 16309

**Ruhrkohlen**  
aus dem Schiff, unterhalb der Dohsenbach, sind zu beziehen bei  
16412 **H. Steinhauer jr.** in Diebrich.

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß, roth und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.  
**F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

**Abgelagerte Cigarren**  
von 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3 und 4 Lc., im Hundert billiger, empfiehlt  
9673 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

**Ruhrer Ofenkohlen**  
in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchen- Scheitholz sind fortwährend zu haben bei  
16244 **A. Brandscheid**,  
Eteingasse 35.

Nerostraße 40 ist ein zweithüriger **Küchenschrank** zu verkaufen. 16529  
Ein **Wiener Flügel** ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 5. 16200



# Das Museum der Alterthümer

ist von heute an geschlossen. Fremde, welche dasselbe während der Wintermonate zu besuchen wünschen, wollen sich auf dem Bureau, Friedrichstraße 1, melden.

Wiesbaden, den 1. October 1867.

Der Vorstand. 36

## Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

146

## Saalbau Nerothal,

Stiftstraße.

227

Nächsten Sonntag findet das **Concert** nebst **Ball** nicht statt. **J. P. Hebingen.**

## Botanischer Garten in Frankfurt a. M.

Samstag den 6. October d. J. Vormittags von 7 bis 12 Uhr ist der Eintrittspreis zum letzten Male in diesem Jahre auf

**6 Kreuzer per Person ermäßigt.**

Der Verwaltungsrath.

Neu angekommene Thiere:

**Ein männlicher Löwe, 2 Flamingo.**

Die Hess. Ludwigs- und Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu erscheinenden Zügen ermäßigte Fahrpreise.

433

## Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,

Dohheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für's practische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge, das Examen für den einjährigen Freiwilligendienst zu machen, und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Die Schülerzahl hat sich seit der Eröffnung der Anstalt in dem neuen Locale am 16. October d. J. vervierfacht.

Beginn des Wintersemesters am 15. October l. J. — Prospective, sowie jede sonstige Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

14202

**Heinrich Lindner.**

## Neue Hülsenfrüchte:

ganze und gerollte Erbsen, weiße Bohnen, große und kleine Linsen, vorzüglich kochend, empfiehlt die Samenhandlung von

16687

**Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack.** 15842

Römerbera 22 sind 6 frischbaumene Stühle billig zu verkaufen. 16602

Taunusstraße 6 wird sogleich ein **Chaise-Longue** zu mietzen ges. 16680

Ein noch gutes **Tafel-Clavier** ist billig zu verkaufen. **Kah. Exped.** 16666



Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die  
**Königl. Preuss. Landes-Lotterie,**  
 mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,  
 40,000, beginnt am 19. October ihre

**Haupt- und Schlußziehung,**  
 zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 80 Thlr.	40 Thlr.	20 Thlr.	10 Thlr.	5 Thlr.	2 $\frac{5}{8}$ Thlr.	1 $\frac{5}{12}$ Thlr.

auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf ge-  
 druckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages  
 die Staats-Effecten-Handlung von

**M. Meyer in Stettin,**  
 gesetzlich berechtigter Verkäufer von Antheillosen zur Königl.  
 Preuss. Klassen-Lotterie.

**NB.** Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr.,  
 40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr. 361

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-  
 institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermietthen.  
 12132

**Eduard Wagner,** Langgasse 31, vis-a-vis der Post.

**A. Harzheim,** Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-  
 tragene Herren- und Damenkleider. 12136

**Prima Schweineschmalz** 22 fr. per Pfd.,  
 feinstes wasserhelles **Petroleum** 28 fr. per Maas  
 16075 bei **H. Philippi,** Kirchgasse 22.

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
 empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg,** Kirchgasse 21. 12135

**Mainzer Actienbier**

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger,** Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen  
 Quantum zu beziehen. 12127

**Hch. Philippi, Kirchgasse 22,**

empfehlte seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen  
 bei bester Qualität. 15075

**Leib- oder Cholerabinden** bei **W. Hack,** 16116  
 Häfnergasse 5.

**Eine Glättpresse**  
 und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im  
 Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832



# Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen, Tannusstrasse 51.

Beginn des Winter-Semesters am 10. October Morgens 9 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen vom 20. September ab durch die Unterzeichnete im Schullocale und Lehrer Zollmann, Adolphstraße 9.

Erweiterter Lehrplan; fast durchgängig geprüfte Lehrkräfte; confessioneller Religionsunterricht; überraschende Erfolge der französischen Sprechschule; ansehnlichen Zuwachs von Schülerinnen im Laufe des Sommersemesters; Einsicht der Namen der Eltern unserer seitherigen Schülerinnen Behufs gefälliger Information in den Listen der Anstalt.

Wiesbaden, im September 1867.

**L. Spiess.**

**Stadtfeld'sches Augenwasser**, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2.** 12163

## Dünger-Fabrik

von **Michel, Lederle & Cie.**

in

361

**Ludwigshafen a. Rh.**

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre **Fabrikate.**

**Wegen Errichtung von Niederlagen setzen wir Anträgen entgegen.**

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**

vom Schiff zu beziehen bei

**Aug. Dorst.** 16302

**Neueste Hutfaçons à 10 kr.**

in guter Qualität empfiehlt

**P. Peaucellier, Michelsberg 8.** 15693

## Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggonen, sowie auch im Centner zu beziehen durch

**Georg Hahn,**

12143

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Blaue und gelbe **Sandkartoffeln** vorzüglicher Qualität per Kumpf 9 kr., sowie malterweise billigst zu verkaufen bei

**A. Brandscheid,**

16245

Steingasse 35.

Gute **Gartenerde** und **Baulehm** sind auf dem Römerberg unentgeltlich zu haben.

16278

Zwei neue, gut gearbeitete **Küchenchränke** billig zu verk. Kirchg. 25. 16344

## Verloosung.

Wien, 1. Oct. Bei der heute stattgefundenen Serienziehung der österreichischen Creditloose von 1858 wurden folgende 17 Serien à 100 Stück Loose gezogen: Serie 91 149 307 437 634 1471 1498 1864 1923 2388 2616 2686 2904 3015 3086 3509 3946, und fielen bei der alsbald vorgenommenen Gewinnziehung auf nachlebende Nummern die beigesetzten Prämien: Serie 91 No. 100 200,000 fl., Serie 91 No. 60 40,000 fl., Serie 3015 No. 80 20,000 fl.



# Einfluss Tages-Calendar.

Das Naturhistorische Museum  
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek  
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins  
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet

Heute Freitag den 4. October.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:  
Concert.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der  
höheren Töchterchule.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Liegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-  
Unterricht.

Gesangsverein „Liederfranz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>45</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>45</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>45</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Besslar (Eisenbahn).

Morg. 6 | Brief- u. Nachm. 2<sup>0</sup> | Brief- u.

Nachm. 3 | Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> | Fahrpost.

Morg. 11<sup>30</sup> | Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> | Briefpost.

Nachm. 5 | Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> | Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7<sup>30</sup> | Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 8<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>00</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.

Nachmittags 3, 4<sup>15</sup>, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>15</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>15</sup>, 9<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>40</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>40</sup>.

An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Caßel ab.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>35</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.

Nachmittags 1, 2<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Frankfurt, 2. October.

Geld-Course.

10 fl. - Stücke	9 fl. 45	— 47	fr.
20 Arch. - Stücke	9	51	— 53
Russ. Imperiales	9	29	— 30
Preuss. Fried. d'or	9	46	— 48
Dukaten	9	58	— 59
Engl. Sovereigns	5	35	— 37
Preuss. Kassenscheine	11	53	— 57
Pollars in Gold	1	44 1/2	45 1/2
	2	57 1/2	58 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	99 1/2	B.
Berlin	104 1/2	G.
Genève	104 1/2	G.
Hamburg	88	G.
Leipzig	105 1/2	B.
London	119 1/2	1/2 B.
Paris	94 1/2	B.
Wien	95 1/2	B. 1/2 G.
Disconto	3	1/2 G.

Quoten sind in Mark.



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 233)

4. October 1867.

## Wollene Waaren

zu herabgesetzten Preisen:

Kapuzen 12, 18, 30, 36 fr., 1 fl. und 1 fl. 30 fr.,

Kinderröckchen und Kinderkleidchen 1 fl., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr.,  
1 fl. 48 fr. bis 2 fl.,

Kinderstrümpfe 18, 20 und 24 fr.,

Samaschen, Aermel, Seelenwärmer

außerordentlich billig.  
16666

A. & M. Dotzheimer,  
Marktstraße 38.

Beim Herannahen der längeren Abende erlauben wir uns unsere



## Leihbibliothek



in deutscher, französischer und englischer Sprache,

nummehr in über 14000 Bänden bestehend,

in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Benutzung derselben  
ergebenst einzuladen.

Alle besseren Erscheinungen der belletristischen Literatur werden nach  
wie vor sofort nach Erscheinen aufgenommen, und specielle Wünsche  
über einzelne Bücher soviel wie möglich berücksichtigt.

**Wilhelm Roth's**

283

**Antiquar- und Buchhandlung.**



## Geschäfts-Anzeige.



Hiermit bringe einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß, daß ich mich  
nummehr als **Herrnschneider** etablirt habe, und empfehle mich im Anfertigen  
von **Herrn- und Knaben-Anzügen**. Bei reeller Bedienung wird es meine  
Aufgabe sein, stets schöne und dauerhafte Arbeit zu liefern.

Zugleich bemerke ich, daß von mir alle **Veränderungen und Reparaturen**,  
sowie das **Reinigen** von Herrenkleidern schnell und billig besorgt wird.

Achtungsvoll **Ph. Altenhofen**, Metzgergasse 18,  
16618  
früher Geschäftsführer der Frau Kaltwasser.

Ein Clavier ist zu vermiethen Adolphstr. 7 im Hinterh., Parterre. 16614



**Fabriques de Lyon,**  
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,  
**Maurice Ulmo,** Fabricant de Soieries,  
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit,** dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Taffetas rayé** couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

**Robes en faye rayé** noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne** noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée,** noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

**Châles longs cachemire français,** qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs** pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

**Châles carrés en cachemire français** depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Coiffures en dentelle** depuis 36 kr.

**Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

**Châles noirs, cachemire brodé,** à 7 fl.;

**Confections** d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

**Velours de soie** noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

**Robes de bal** haute nouveauté depuis 5 fl.;

**Robes impériales,** haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.**

**NB.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.



# Benachrichtigung.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich mein  
**Leinen-, Mannfactur- & Ausstattungsgeſchäft**  
bis auf Weiteres **Krengasse 12**, dem bisherigen Local gegenüber.  
**J. M. Baum.** 14186

**Knochenmehl,  
Superphosphat, sowie  
Alle Sorten künstlichen Dünger**

200

empfiehlt **Jos. Berberich.**

**Unauflösliche Zeichentinte.** Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baum-  
wolle 2c. in Fl. à 28 und 42 fr.,

**Flüssigen Leim** in Fl. à 7 fr.,

**Patent-Zahnsäuger**, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 fr., pro  
Hundert 4 fr.,

empfiehlt

**A. Flocker**, Webergasse 17. 397

**Weingrüne neue Fässer,**

$\frac{1}{8}$ -,  $\frac{1}{4}$ -,  $\frac{1}{2}$ -, 1- und 2-ohmige, sind zu verkaufen Rheinstraße 40. 15352

**Thee u. Chocolate**, in den feinsten Qualitäten empfiehlt  
**Ph. Nagel**, Friedrichstr. 28. 16154

**Ruhrkohlen** vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind  
billigst vom Schiff zu beziehen bei

**C. Beckel jr.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nero-  
straße 38, und **E. Jäger**, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

**Neue Linsen und Erbsen,**

gut kochend, empfiehlt

**J. Adrian**, Marktstraße 36. 16437

Ein **Clavino**, 1 **Neols-Garfe**, sowie ein großes **Harmonium** mit 12  
Registern, welches sich für kleine Kirchen, wie einen Concertsaal gut eignet, stehen  
billig zu verkaufen Mainzerstraße 14. 15964

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

**H. Vogelsberger** in Biebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch bei Herrn **Chr. Zitel**, Mode-  
Handlung, Langgasse 19, gemacht werden. 16545

Gute **Rothbirnen** per Kumpf 12 fr. zu verkaufen Steingasse 8. 16369

Sehr billige **Kinderchaischen** sind zu verk. Röderstraße 33. 16590

Lehrstraße 6, im Hintergebäude der Schule, sind schöne **Rothbirnen** per  
Kumpf 12 fr. zu haben. 16567

Eine Parthie weißleinene **Kragen** und **Manschetten** in glatt und gestickt  
billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ein großer **Wolfshund**, sehr wachsam, zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 15182



Stiftstraße  
Nr. 1.

## Restauration Nicolay.

Stiftstraße  
Nr. 1.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 kr.  
" " Lagerbier per Glas 5 kr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

Gutes Kornbrot, 4 Pfund zu 18 kr., von A. Hildenbrand auf der  
Hähnchenmühle bei Bleidenstadt ist fortwährend zu haben bei  
16605

A. Brandscheid, Steingasse 35.

## Geschäfts-Berlegung.

Von Mittwoch den 2. October an befindet sich meine Bäckerei in dem von  
mir gekauften Hause des Herrn Bäckermeister Pfaff, Neugasse 18. Für  
das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe  
mir auch dahin folgen zu lassen. 16571

Wiesbaden, den 30. September 1867. Ph. Bücher, Bäckermeister.

In meiner Eigenschaft als gerichtlich bestellter Vormund des Goldarbeiters  
Karl Friedrich August Engel hierselbst, ersuche ich alle Diejenigen, welche etwa  
noch Forderungen an denselben haben, mir Rechnung darüber zugehen zu lassen.

Gleichzeitig fordere ich Diejenigen, welche demselben noch etwas verschulden,  
auf, die betreffenden Beträge an mich binnen 14 Tagen zu bezahlen, da ich  
andernfalls zu gerichtlicher Beitreibung derselben genöthigt bin. 16591

Wiesbaden, den 2. October 1867. Ph. Fischer, Adelhaidstraße 5.

Von heute an wohne ich Metzgergasse 13, eine Stiege hoch, der seitherigen  
Wohnung schräg gegenüber. Heinrich Müller, Hefehändler. 16601

## L. H. Reisenberg

empfehlte eine reiche und geschmackvolle Auswahl in

### Damenkleider-Stoffen

äußerst billig.

16308

## Corsetten-Geschäft von C. Schroth

befindet sich von heute Spiegelgasse 6 und werden Corsetten in weiß, grau  
und für schiefe Kinder, sowie Leibbinden nach Maß gemacht. Reparaturen  
und auch zu waschen werden solche angenommen. 15884

## Casino.

Aus dem Casino-Keller wird ungarischer Rothwein, die große Flasche  
inclus. Glas zu 48 kr. abgegeben. Der Vorstand. 94

Ein Paar vorzügliche gezogene Scheibenpistolen in elegantester Ausstattung  
mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher  
Wegand, vis-à-vis der Post einzusehen. 9355

## Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Oelbilder,  
Stickerien etc., empfiehlt billigt

9672

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Maschinensteppereien werden sehr billig und prompt geliefert. Näh-  
Expedition. 16454



Frischer Rheinsalm per Pfd. 2 fl., frisch geräucherte Ostsee-Bückinge zum Roheffen und Braten das Stück 3 fr., 2 Stück 5 fr., sowie Schellfische, Forellen, Aale, Karpfen, Bärche, Backfische, Krebse &c.

## **Rechte Haarlemer Blumenzwiebeln,**

als: **Shactuthen** in diversen Farben à Stück 7 fr., per 100 Stück 10 fl., desgl. bessere Sorten, à Stück 10 fr., per 100 Stück 12 fl., desgl. extra mit Namen à Stück 12 fr. bis 30 fr., sodann **Tulpen**, gefüllte und einfache, **Crocos** in 6 verschiedenen Farben, **Tazetten** und **Narzissen** &c. empfiehlt die  
16687 Samenhandlung von **Julius Prätorius**, Kirchgasse 26.

**Fertige Arbeits Kittel** in allen Farben von 1 fl.  
und **Arbeits hosen** von 54 fr. an sind zu haben bei  
16708 **J. Astheimer**, Kirchgasse 32.

## **FrISChe Schellfische** sind eingetroffen bei 16696 **P. M. Lang**, Kirchhofsgasse 6

Ein **Ovenschirm** zum Waschtrocknen, ein **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz, ein gebrauchter **Nachtschloß**, noch so gut wie neu, ein gebrauchter **Zimmer- teppich**, mehrere verschiedene **Stühle**, mehrere sehr gute Stücke **Ofenrohr**, ein **Hundertisch** sind billig zu verkaufen **Röderstraße 5.** 16705

## **Im Rheingau**

ist eine **Villa** mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **K. Kraus**, Commissionär, **Taunusstraße 9.** 438

**Steingasse 10** sind ausgezeichnete **Sandkartoffeln**, blaue und gelbe, im Maßer wie im Kumpf billigst zu haben; auch werden daselbst **Kochäpfel** per Kumpf 6 fr. und **Meinettenäpfel** verschiedener Sorten per Kumpf 12 fr. verkauft. 16423

**Friscen Fromage de Brie,**

**Bondons de Neufchâtel,**

**Holländer, Schweizer und Limburger Käse**

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 16427

**Loose** zur diesjährigen **Kölner Dombau-Lotterie**, Gewinne **Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500** &c., zu einem **Thaler pro Stück** von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des **Wiesbadener Tagblatts**, **Langeasse 27.** 13287

Eine Garnitur **Möbel** in braunem **Plüsch** ist umzugshalber billig zu verkaufen **Rheinstraße 24, Bel-Etage.** 16707

Zwei **Winterröde**, noch in gutem Zustande, wovon der eine sich für einen **Rutscher** eignet, sind billig zu verkaufen. **N. Metzgergasse 35, Parterre.** 16413

Heute Morgen 10 Uhr sind auf dem Markte **frISChe Zwetschen**, im Hundert zu 7 fr. und auch im **Birnfel** zu haben. 16658

**Äpfel** per Kumpf 6 fr. **Mauergasse 11.** 16703

**Altes Messing, Zinn, Kupfer u. Blei** wird angekauft **Röderstr. 5.** 16704

**Süßer Äpfelwein** per Schoppen 3 fr. ist zu haben bei

**August Käsebier**, **Metzgergasse 8.** 16587



# Wirthschafts-Eröffnung.

14833

Mit dem Heutigen eröffne ich meine neu erbaute feinst eingerichtete

**Weinwirthschaft, Michelsberg 22,**  
und empfehle billigen und guten **Wein**, sowie **Glaschen-**  
**Bier** und **gute Küche.** **Paul Korn.**

Von heute an wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen, schnell, reell und pünktlich besorgt; Herrenhemden 5 und 6 fr., Frauenhemden 3 und 4 fr. per Stück; Stärkröcke 6, 8 und 10 fr.; Stellröcke 10, 12 fr. und höher. Auch werden Parthien in monatlicher Zahlung angenommen. Näheres Römerberg 6, Vorderhaus, eine Stiege links. 16599

Ein **Canape** und 2 **Blumentische** sind billig zu verkaufen Wellritzstraße 4. 16615

Eine **Astlebiawand** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16497

3 ächte **Dachshunde** sind billig zu verkaufen Oberwebergasse 51. 16701  
**Kanarienvögel**, Männchen per Stück 1 fl. 18 fr., zu verk. Oberwebergasse 51. 16701

Zwei **Herrnröcke**, noch in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen Wellritzstraße 25, Parterre. 16638

Ein gut erhaltener **Flügel** steht billig zu verkaufen Kirchgasse 29. 16639

Sonnenbergerstraße Nr. 2 sind schöne **Nüsse** zu haben. 16642

**Winter-Endivien** ist zu haben Dohheimerstraße 20. 16645

Ankauf aller Sorten **Glaschen** Kirchhofsgasse 10. 16647

Une dame d'une education distinguée desire trouver deux ou trois demoiselles comme pensionnaires. Elles peuvent partager l'education de sa jeune fille si il le faut. S'adresser sous Chiffres A. S. à l'expedition de cette feuille. 16629

Gestern ist in der Langgasse ein in Papier eingewickeltes ganzes Stück schwarzes **Sammtband** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben. 16712

4 **Schlüssel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei der Exped. 16706

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130

Eine Frau sucht Monatdienst. Näheres Röderstraße 27, 2 St. h. 16564

## Stellen-Gesuche.

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresser à l'expedition de cette feuille.

Gesucht wird eine **Bonne**, die perfect französisch spricht; nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 15381

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Faulbrunnenstraße 11. 16078

Eine Köchin, zum Eintritt am 1. October, wird gesucht Bahnhofstraße 7, Zimmer No. 10. 16198

Ein junges, gebildetes Mädchen, das fein nähen, bügeln, frisiren und serviren kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder feineres Zimmermädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. Steingasse 28. 16641

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Nerostraße 19. 16691



Ein reinliches Mädchen in vorgerücktem Alter, das alle Hausarbeit versteht, auch kochen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Bahnhofstraße 10, 3. Stock. 16652

Eine Restaurationsköchin sucht sogleich eine Stelle. Näh. Goldgasse 16 im Laden des Herrn Segner. 16651

In ein hiesiges Geschäft wird ein Mädchen gesucht, das nähen kann und womöglich auch etwas die Nähmaschine versteht. Näheres Langgasse 25 im Hutladen. 16650

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 38. 16643

Une dame Anglaise d'education distinguée, et de haute famille parlant parfaitement le Français et l'Allemand et bonne musicienne desire se placer comme dame de Compagnie dans une famille de distinction, en préférence dans une famille Russe voyageante. S'adresser sous Chiffre M. M. à l'expédition de cette feuille. 16629

An English Lady highly qualified, will give lessons in German, French, Music & Singing as well as her own language. Apply Mr. Stewarts Office. 16629

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann jederzeit eintreten. Näh. Marktstraße 6. 16690

Ein Frauenzimmer gesetenen Alters, erst hier angekommen, das 6 Jahre in einem Hotel ersten Ranges als Beschließerin servierte, sucht wieder eine Stelle in einem Hotel oder Herrschaftshaus. Mündliche und schriftliche Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 16693

Ein braves Mädchen von ordentlichen Eltern, das Liebe zu Kindern hat und nähen kann, sucht eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Oberwegergasse 51. 16701

Mehrere feine Zimmer-, sowie Hausmädchen wünschen passende Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 16625

Ein Mädchen, das schon längere Zeit gedient hat, kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Louisenstraße 17. 16657

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 16656

Zwei Mädchen suchen sogleich Stellen für alle Hausarbeit. Näh. Römerberg 10. 16660

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh. 16663

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sowie mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Näh. Steingasse 8, Parterre. 16664

Es wird von einer kleinen Familie ohne Kinder auf sofort ein Zimmermädchen gesucht, das gut nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. in der Exped. d. Bl. 16674

Eine Küchenhaushälterin und eine perfecte Köchin suchen sich zu placiren. Näh. Friedrichstraße 18 bei Frau Schäfer. 16675

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 16678

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 16692

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen und Gebildstopfen gründlich gelernt hat, sucht eine Stelle zu einer Herrschaft als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 16694

Ein starkes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. N. Emserstraße 9 im Vorderhause. 16698



Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen hier oder auswärts. Näheres Stiftstraße 3, 1 Stiege hoch. 16624  
 Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Häfnergasse 3 im Laden. 16711  
 Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, das kochen, fein waschen, nähen und blügeln kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmer-, Stubenmädchen oder Mädchen allein. Lange Dienstzeit und gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Friedrichstraße 28. 16689

## Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 428

## Gesucht

ein Lehrling für mein

## photographisches Geschäft.

G. Eytling, Firma: Eytling & Gercke. 16559

Ein junger Mann zum Retouchiren der Visitenkarten wird für sogleich in einem photographischen Atelier gesucht. Näh. Exped. 16644

Ein junger Mann von 26 Jahren aus Böhmen, der das Forst- und Jagdwesen praktisch und theoretisch studirte, sowie auf Reisen als Kammerdiener sehr gut bewandert ist, sich noch im Dienste befindet, ausgezeichnete Zeugnisse vorlegen kann und vier Sprachen spricht, sucht seine Stellung in einem oder dem andern recht baldigst zu verändern. Adressen bittet man bei dem Portier im Gasthaus zur Rose in Wiesbaden abzugeben. 16613

Auf ein Landhaus (Villa) in bester Lage wird gegen mehr als doppelte Sicherheit ein Kapital von 24,000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exp. 16494

## Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von  
**K. Kraus, Taunusstraße 9.** 438

### Logis-Gesuche.

Ein großes, unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet, Parterre, in der Mitte der Stadt gelegen, wird auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub A. B. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16637

Es wird eine Wohnung von 3-4 Zimmer nebst Zubehör, sowie ein größeres Magazin — für Waarenlager passend — zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre P. 240 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16635

Eine große unmöblirte Stube mit Bedienung wird für den ganzen Winter von einem Herrn zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen im schwarzen Bock No. 27. 16630

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 5 1/2 Uhr,

Sabbath Morgen . . . . . „ 8 „

Mittag zum Versöhnungsfeste Morgen . . . . . „ 5 1/2 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 233)

4. October 1867

## Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

16631

von **J. & Cl. Wirtzfeld**, Schwalbacherstraße 19.

Beginn des Wintersemesters Montag den 14. October Morgens 8 Uhr.

Den verehrten Eltern bringe ich meine **Industrie-Schule** in Erinnerung, in welcher zu jeder Zeit junge Mädchen zum Erlernen aller **Handarbeiten**, besonders des **Weißnäbens**, aufgenommen werden. Kinder können daselbst auch das **Stricken** erlernen.

16633

**Susanna Auer**, Goldgasse 6.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Steingasse 28**. Zugleich empfehle ich mich in allen vorkommenden neuen **Spenglerarbeiten** und **Reparaturen** derselben.

16628

**D. Ruwedel**, Steingasse 28.

## Fromage de Brie und Bondons de Neufchâtel

16636

empfiehlt in frischer Waare billigt **Aug. Engel**, Taunusstraße 2.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Taunusstraße Nr. 21** im Seitenbau links.

16649

**Cath. Kamberger**,  
Modistin.

## Wohnungs-Veränderung.

Kunden und Gönnern die ergebene Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und eine andere, **Michelsberg 1**, bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfehle ich mich auch ferner zu allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung solider, geschmackvoller Ausführung bei prompter Bedienung und möglichst billigen Preisen.

Achtungsvoll zeichnet

16672

**W. Bastine**, Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten **Maschinennähereten**, sowie **Leibwäsche** aller Art nach der neuesten Façon. Auch übernehme ich ganze Ausstattungen, sowie auch alle Arten **Handarbeiten**.

16633

**Susanna Auer**, Goldgasse 6.

Hochstätte 18 sind verschiedene Sorten gebrochene **Äpfel** und **Birnen** zu verkaufen.

16634



Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß meine **gewerbliche Fortbildungsschule**, in welcher ich Bauhandwerker in allen denselben nöthigen Fächern unterrichte, mit dem nächsten Monat wieder angeht. Da mancher junge Handwerker die Winterzeit, in welcher sein Geschäft nicht so stark betrieben werden kann als im Sommer, wohl gerne zur theoretischen Ausbildung benützen dürfte, so glaube ich diesem Wunsche hiermit entsprechen zu können.

Nähere Auskunft und Anmeldung bei dem Unterzeichneten.

16670

**J. Brahm**, Architect und Zeichenlehrer.

Unseren geehrten Kunden zur Nachricht, daß wir von heute an nicht mehr Friedrichstraße 8, sondern **Schwalbacherstraße Nr. 13** wohnen.

Alle in's **Butzgeschäft einschlagenden Arbeiten** werden auch ferner auf's Beste, sowohl in als außer dem Hause, schnell und billig besorgt.

16654

Geschwister **Gilles**.

Ein **alter Budel** (Weibchen), ein **junger Budel** (Männchen) sind zu verkaufen **Oberwebergasse 54**.

16651

Ein halber Morgen **Acker**, an der alten Bach gelegen, ist auf 6 Jahr zu verpachten. Näheres bei **Philipp Külpp**.

16421

### **Logis-Vermiethungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

**Adelheidstraße** ist eine kleine, sehr freundliche, nach Süden gelegene Wohnung von 2 Stuben, Küche und gewölbtem Keller an eine einzelne Dame auf den 1. Januar billig zu vermieten. Näh. Exped.

16685

**Adolphstraße 1**, Bel-Etage, 2 elegantly furnished rooms to let for the winter months. — 2 elegant möblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten.

16665

**Adolphstraße 7** ist eine geräumige Herrschafts-Wohnung, bestehend in 11 Piecen, worunter ein großer Salon, nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstiges Zubehör, zu vermieten.

14732

**Bahnhofstraße 8** im 2. Stock sind Zimmer mit Kost zu verm.

16441

**Doxheimerstraße 2b** Parterre ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten.

14470

**Doxheimerstraße 6** ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm.

16551

**Doxheimerstraße 14** Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten.

11911

**Ellenbogengasse 6** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Alkoven, Küche &c. auf 1. Januar 1868 an eine stille Familie zu vermieten.

16662

**Ellenbogengasse 9** ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer **Wirth Ackermann**.

11508

**Elisabethenstraße 7b** sind 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Kost, oder eine vollständig eingerichtete Küche.

16258

**Emserstraße 20a** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Emserstraße 31**.

15061

**Emserstraße 31** ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten.

15062

**Faulbrunnenstraße 7** im 2. Stock sind möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten.

16435

**Friedrichstraße 23** ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm.

16482

**Friedrichstraße 30** ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm.

16533

**Friedrichstraße 35** Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

16655

**Friedrichstraße 37**, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer und Schlafcabinet auf gleich zu vermieten; auch wird ein einzelnes Zimmer abgegeben; alle Zimmer sind heizbar.

16416



Geisbergstraße 19 ist eine schöne Mansardwohnung sogleich zu vermieten. 16037

Näheres Parterre daselbst.

Goldgasse 8 im Hintergebäude ist ein Logis gleich zu vermieten. Ebenso ein großes Magazin. 16683

Goldgasse 21 ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16083

Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702

Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887

Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15058

Heidenberg 16 im Vorderhaus sind 1 auch 2 vollständige Logis, Bleichgarten zc. auf den 1. Januar 1868 zu vermieten. 16337

Heidenberg 29 im 2. Stock, ist eine Stube mit Zubehör zu verm. 16697

Helenenstraße 10, 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16676

Helenenstraße 14 Bel-Etage Salon mit Cabinet, gut möbl., zu verm. 16200

Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachtals bei E. Meininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche zc., zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Kapellenstraße 5, 2. St., ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm. 16201

Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf gleich an eine stille Familie zu verm. 11780

Kirchgasse 4a ist ein schönes unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 15705

Kirchgasse 15 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15211

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 15286

Kirchhofsgasse 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012

Kirchhofsgasse 7 ist ein freundl. Mansardzimmer sogleich zu verm. 16509

Langgasse 8 zwei Stiegen hoch ist ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermieten. 16695

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614

Louisenplatz 1 im 3. Stock ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 15994

Ludwigstraße 10 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 14812

Mainzerstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten; die eine sogleich, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite (Dachlogis) am 1. Januar zu beziehen. Beide Logis können auch zusammen abgegeben werden. Auf Verlangen zwei schöne Remisen, die sich zu verschiedenen Zwecken eignen, dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird erteilt neue Colonnade 28. 16640

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller zc., sofort zu verm. 14657

Mainzerstraße 14 eine möblierte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

## Landhaus Mainzerstraße 21

ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244

Marktplatz 5 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12257

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206



- Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313  
 Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf October zu vermieten. 16452  
 Mauergasse 13 ist eine kleine Wohnung an stille Leute zu verm. 16661  
 Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623  
 Nerostraße 27 ist ein Logis, 2 Zimmer und mehrere Dachkammern für reinliche Arbeiter zu vermieten. 16671  
 Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf gleich ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617  
 Nerostraße 42, in dem neu erbauten Hause, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 aneinanderstoßenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, neue Pumpe, Waschküche und Trockenspeicher 2c., auf 1. Januar verlegungshalber zu vermieten. 16659

## Neugasse 11

- ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, nebst andere größere und kleinere Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627  
 Nikolaßstraße 6 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Piecen, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. 16333  
 Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378  
 Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14080  
 Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 16609  
 Rheinstraße 28 im 3. Stock sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 16540  
 Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu vermieten. Näh. Exped. 15946  
 Röderallee 2 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Stube zu verm. 16632  
 Röderallee 4 ist ein kleines Dachlogis sofort zu vermieten. 16677  
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770

## Zu vermieten

- Röderallee 26 Parterre ein auch zwei möblirte Zimmer und Cabinet gegen mäßigen Preis. 16180  
 Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 16264  
 Ecke der Röderstraße u. Steingasse ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. Näheres daselbst im Laden. 16406  
 Röderstraße 33 ist ein Logis zu vermieten. 16217  
 82671  
 2 pno I uo aumunE auuqum (pouu) 2 quuI 9 ag vax 13p vqj vau p  
 Schwalbacherstraße 27 ist im Hintergebäude (wegzugshalber) eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 15. October, auch später, zu vermieten. 16439  
 Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage sind mehrere freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 16370



## Sonnenbergerstrasse 5

ist die Bel-Etage möblirt, und im Nebenhause 4 Zimmer zu vermietthen; es kann auch Stallung dazu gegeben werden. 16209

**Sonnenbergerstraße 6** ist eine elegant möblirte Wohnung auf die Wintermonate zu vermietthen. 16016

## Sonnenbergerstraße 11

sind 5—8 möblirte Zimmer, Küche und Garten auf die Wintermonate zu vermietthen. 14599

## Sonnenbergerstraße 13b

ist die 2. Etage, bestehend in einem Salon und 6 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermietthen. Näh. Adolphsberg 1, bei W. Rücker. 15133

Steingasse 25 im Hinterhaus ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Januar zu vermietthen. 16669

Stiftstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermietthen. Auch sind daselbst einige Mansarden abzugeben. 16681

Stiftstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. November zu vermietthen; auch kann Stallung für 2—3 Pferde dazu gegeben werden. 16626

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermietthen. 13242

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermietthen. Joseph Peretti. 12621

Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, sogleich zu vermietthen. 16667

## Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner Garten mit Wohnung auf gleich zu vermietthen. 15547

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. 12623

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 möblirte kleine Zimmer an 1 oder 2 Herrn billig zu vermietthen. 16335

## Zu vermietthen

Taunusstraße 31 ist ein schön möblirter Salon, Cabinet und Zimmer zu vermietthen. 16550

Taunusstraße 45, oberer Stock, ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn, wenn gewünscht mit Verköstigung. 16180

Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermietthen. N. Hinterh. 16688

Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 14764

Wellritzstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 14954

Wilhelmstraße 9 ist die Bel-Etage sogleich zu vermietthen. 16210

Bei Georg Fischer, Gartenfeld 1 sind im 3. Stock 2 Zimmer sofort zu vermietthen. Daselbst kann auch gelestert werden. 16079



Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort zu vermietthen. Näh. Exped. 15691

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermietthen. Näh. Friedrichstraße 5. 15979

Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näh. Exped. 13321

Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame billig zu vermietthen. Näheres Expedition. 14090

Eine unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ist von sofort bis 1. April billig zu vermietthen. Näheres Expedition. 14977

Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör steht zu vermietthen und kann sofort oder auch später bezogen werden. Näheres Expedition. 16668

In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16710

Wegen Dienstversetzung des Hrn. Oberforstrath v. Baumbach nach Berlin ist die Bel-Etage im Hause Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße anderweit vom 1. October zu vermietthen. Näheres bei dem Eigenthümer

L. G a n g l o f f. 16415

Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermietthen. Näheres Exped. 14267

3 unmöblirte Zimmer nebst Zubehör sind an eine kleine Familie ohne Kinder sofort zu verm. Näh. bei H. Kraus, Commissionär, Taunusstr. 9. 16646

## In Biebrich a/R.

ist im 1. Landhause, nächst dem Schlosse (Schiersteinerweg), die Bel-Etage oder Parterrewohnung auf gleich unmöblirt per Jahr zu vermietthen; auch kann Stallung beigegeben werden. 15474

Biebrich. In meinem Hause in der Wilhelmstraße ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide in 6 Zimmern, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, gleich zu vermietthen. S. Stenz. 16648

Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 16519

Ein Monatmädchen kann Schlafstelle erhalten, wo sie die Arbeit mit übernimmt. Näh. Exped. 16679

Feldstraße 8 können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 16673

Dogheimerstraße 25 können 2 Gymnasiafsten Kost und Logis erhalten. 16700

Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrottkeller sogleich od. später zu verm. 15314

Ein großer und ein kleiner Keller zu vermietthen. Näheres Expedition. 15949

## In D o r f e. \*)

Novelle von F. K l i n d.

Motto: Wo Lieb ist, da ist auch Leid.

Altes Lied.

Nur eine einfache Geschichte ist es, die ich meinem Leser vorzuführen gedenke — eine Geschichte, wie sie wohl häufig in der Welt vorkommt, obgleich man nicht gerne daran glauben mag, es vielmehr für die Schöpfung eines

\*) Vor Nachdruck wird gewarnt.



erfinderischen Geistes hält, dem es gefallen hat, seinen Lesern einmal ein Stückchen Menschenelend auszumalen, wie man es nimmer in der Wirklichkeit vorfindet. Daher schicke ich die Versicherung voraus, daß ich etwas wirklich Erlebtes mittheilen werde, daß die Personen meiner Erzählung, oder wenigstens deren Nachkommen noch theilweise zu den Lebenden gehören, und im Stande sind, die Wahrheit derselben zu verbürgen.

Es war an einem sonnenhellen Malmorgen, als ich an der Seite meiner Großmutter, einer achtzigjährigen Greisin, dem stillen, friedlichen Kirchhofs des Dörfchens F. zuschritt. Mich verlangte es, noch einmal die Gräber vieler geliebten Verwandten zu sehen, die seit einer Reihe von Jahren nach einander in die kühle Gruft zur ewigen Ruhe hinabgesenkt waren. Zehn Gräber, in einer Reihe, nannte meine Großmutter darauf ihr Eigenthum, und es war ihr immer ein sonderlicher Trost, wie sie mir sagte, wenn sie des Morgens vor Sonnenaufgang hinauswandelte, um kurze Zeit ungesehen bei den Gräbern verweilen zu dürfen. Wohl mochte auch sie, mit dem Silberhaar, das nur spärlich unter dem schwarzen Seidenmützchen hervorblickte, die bis auf wenige Enkel so ganz allein in der Welt stand, sich zu den vorangegangenen Lieben sehnen, aber sie besaß ein starkes Herz, und eben so wenig, wie sie je Schmerz oder Kummer hatte blicken lassen, äußerte sie einen derartigen Wunsch.

Witten unter den Gräbern meiner dahingeschiedenen Verwandten befand sich eines, das, seiner gänzlichen Schmucklosigkeit wegen, mein besonderes Interesse erweckte. Die Uebrigen waren sämmtlich mit Kreuzen oder Grabsteinen versehen, und prangten im schönsten Blumenflor — nur dieses eine nicht. Kein Kreuz, kein Bäumchen schmückte es, nur einfache, schlichte Neben. „Großmutter,“ fragte ich neugierig, „dies gehört wohl nicht mit zu Deinen Gräbern?“

„Doch, mein Kind,“ entgegnete sie sanft, indem helle Thränen in ihre Augen traten, „da ruht meine Nichte und liebste Jugendfreundin — ein schwer geprüftes Herz.“ Anfangs wagte ich nicht weitere Nachforschungen anzustellen, besonders da meine Großmutter nicht zu Mittheilungen geneigt schien, aber meine Neugierde war zu sehr erregt — ich mußte wissen, warum dies Grab vernachlässigt wurde, und keine Menschenseele sich darum kümmerte.

„Großmutter,“ begann ich daher nach einer kleinen Pause wieder, „Deine Nichte starb wohl sehr arm und hinterließ Niemanden in der Welt, der sie liebte?“

„O nein, mein Kind, keins von Beiden,“ entgegnete sie, sich auf eine Holzbank, die dicht bei den Gräbern stand, niederlassend. „Im Gegentheil, hier ruht eine Frau, die man einst die reichste, geliebteste des Dorfes nannte. „Arme, unglückliche Heilige,“ fügte sie mit einem Seufzer hinzu.

„Du nennst sie reich, geliebt, und doch arm und unglücklich, Großmutter?“ forschte ich erstaunt.

„Ach, das ist eine lange, traurige Geschichte, Anna,“ sagte die alte Frau mit bewegter Stimme, „ich möchte sie Dir nicht erzählen, weil sie Dich traurig machen würde, und ich sähe Deine Jugend gern ohne Schatten vorübergleiten. Warum die ungetrübte Heiterkeit Deines Herzens stören?“

„Bitte, Großmütterchen,“ schmeichelte ich, „Du weißt, ich bin vor einigen Tagen achtzehn Jahre alt geworden, und folglich auch im Stande, etwas Trauriges zu verstehen. Ist es denn überhaupt gerade gut, daß mir der Ernst des Lebens so gänzlich fern bleibt?“

„Du bist fast klüger als ich, die achtzigjährige Frau,“ entgegnete sie, mich freundlich ansehend; „die bösen Tage, wovon der Mensch sagt, sie gefallen mir nicht, werden auch Dir nicht fern bleiben, und wer weiß, ob es nicht



wohl besser ist, daß Du Gelegenheit findest, Dich gegen die kommenden Stürme mit Muth und Ergebung zu waffnen, und Dich mit dem Gedanken vertraut machen. Solches und Aehnliches kann auch Dir geschehen.“

Sie schwieg einen Augenblick und fuhr dann fort, um meine trüben Ahnungen, die sich mir aufdrängten und sich vielleicht in meinem Gesichte abspiegelten, zu verbaunen:

„Mache Dir aber deswegen keine Sorgen, Anna, kein Mensch auf der weiten Welt geht unter freundlichem Sonnenschein und heiterem Himmel durch das Leben. Es kommen auch Stürme, die oft so heftig toben, daß man glaubt, das schwache Gebäude des Glückes stürze auf einmal zusammen, sich nie wieder zu erheben. Ich bitte den lieben Gott täglich, daß er Dir seine Engel zur Seite stelle, die Dich vor solchen Stürmen bewahren; aber ist es sein unerforschlicher Wille, daß sie auch Dich nicht verschonen, so sei stark und muthig, erhebe getrost Dein Haupt, es geschieht zu Deinem zeitigen und ewigen Wohl. Denke an die Worte Deiner Großmutter, die nicht mehr lange unter Euch weilen wird! Vertraue auf Gott, er wird's wohl machen! Und nun setze Dich zu mir, mein Kind, ich will Dir die traurige Geschichte der armen Gilge erzählen, es ist noch früh und wohl Niemand wird uns stören, man hat es draußen in der Welt zu geschäftig, um an die Verstorbenen zu denken.“

Schweigend setzte ich mich an ihrer Seite nieder, und nachdem sie noch kurze Zeit nachgedacht, begann meine Großmutter zu erzählen:

Dort auf jener Anhöhe, wo jetzt das neuerbaute Haus des Tönning anmuthig herabblickt, stand vor ungefähr sechszig Jahren der stolze, umfangreichste Bauernhof der ganzen Umgegend. Es war das Besizthum des Bauern Thomas, meines Onkels, den ich, trotz meiner zwanzig Jahren fürchtete, wie ein Kind die Ruthe. Und nicht ohne Grund, denn leider hatte ich schon zu oft Gelegenheit gehabt, seinen Jähzorn, der Niemanden verschonte, kennen zu lernen. Ebenso seinen Stolz, der keine Grenzen kannte. Wer nicht mindestens ebenso viel Acker und Wiesen sein Eigenthum nennen konnte, als er, den behandelte er mit der größten Geringschätzung, und dächte sich so hoch über ihn stehend, wie ein Herr über den Diener. Selbst mich ließ er es oft genug fühlen, daß mein Vater bei seiner Verheirathung nicht das reichste, sondern das bravste und hübscheste Mädchen gefreiet hatte, und als sein Weib in sein Haus geführt.

Mich kümmerte das indessen wenig, ich war ein sorgloses Ding und ging nach wie vor die Tante und Gilge zu besuchen. Gilge war sein einziges Töchterchen, ein schwächliches blaßes Mädchen mit blauen Augen und flachsgelbem Haar, das sie in zwei glattgeflochtenen Zöpfen um den Kopf geschlungen trug, und welche das zarte Gesichtchen wie ein goldener Rahmen einfaßten. Ein lieblicheres, sanfteres Wesen gab es wohl in der weiten Welt nicht mehr, und wer einmal recht tief in die frommen, unschuldigen Augen geschaut hatte, der vergaß die blaße Gilge — wie man sie ihres fränklichen Aussehens wegen nannte — nimmer. Die wunderbare Macht ihrer Augen dehnte sich sogar auf den hartenherzigen Vater aus, dessen Jähzorn vor ihrem Blicke wie Schnee vor der Sonne schmolz, und so kam es, daß Gilge nicht allein der Schutzengel der stillen Frau Gertrud, ihrer Mutter, wurde, sondern auch die Fürsprecherin sämmtlicher Diener und Untergebenen. Das junge Mädchen war klug genug, diese Macht zu Aller Wohl festzuhalten, womöglich noch mehr auszudehnen. Hörte man unten im Hofe des Bauern Thomas stolze Stimme lauter als gewöhnlich, gleich stand Gilge am Fenster oder eilte hinaus, sich draußen in seiner Nähe aufzuhalten — man begriff kaum, woher sie so schnell gekommen.

(Fortsetzung f.)